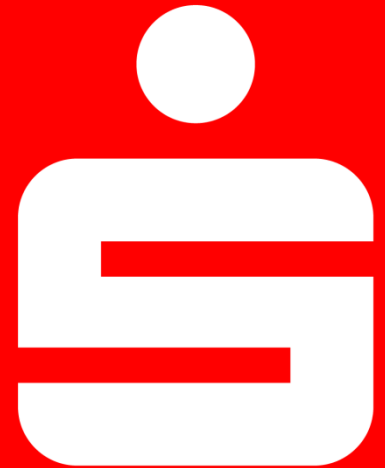


Auswirkungen des „Green Deal“ auf die Kreditvergabe für die mittelständische Wirtschaft



Pariser Klima-Abkommen Dezember 2015

Klimaneutralität (Treibhausgassaldo < 0) in der 2. Hälfte des Jahrhunderts

EU-Kommission „Green Deal“

Klimaneutralität schon vor 2050

Umweltziele des Green Deal

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Schutz von Wasser und Meeresressourcen
4. Übergang in eine Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6. Schutz von Artenvielfalt und Ökosystemen

Maßnahmen- paket des Green Deal

Aktionsplan für die Realwirtschaft

- Klima (z.B.: CO2-Bepreisung)
- Energie (z.B.: Ausbau erneuerbarer Energiequellen)
- Umwelt (z.B.: Abfallminimierung durch Kreislaufwirtschaft)
- Verkehr (z.B.: Ausweitung des Emissionshandels auf den Verkehrssektor)

Maßnahmen- paket des Green Deal

Aktionsplan für nachhaltige Finanzen

(„Sustainable Finance Package“)

Ziel:

- Markttransparenz
- Lenkungswirkung (Kapital in nachhaltige Investitionen), nicht normativ
- Gerichtet an Unternehmen und Finanzmarktakteure

Taxonomie-Verordnung

- Klassifizierungssystem zur individuellen Beurteilung der Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Aktivitäten
- Prinzip: einem Umweltziel dienen, keinem der anderen schaden
- Weitreichende Veröffentlichungspflichten
- Ab 01.01.2022 teilweise in Kraft

Betroffene Unternehmen

- Wer schon jetzt zu nichtfinanzieller Berichterstattung verpflichtet ist
- Sukzessive Erweiterung der betroffenen Unternehmen
- Kaskadeneffekt

Welche Informationen sind erforderlich?

- Bis jetzt für zwei Umweltziele definiert
 - vier weitere in Erarbeitung
 - Detailtiefe wird zunehmen
- (von Taxonomiefähigkeit zur Taxonomiekonformität)

Wirtschaftliche Folgen des „Green Deal“

- Erheblicher Investitionsbedarf für Transformation (12 Mrd. € p.a. NRW), hoher Finanzierungsbedarf, Sprunginvestitionen
- Forcierung nachhaltiger Investitionen
- Marktchancen für innovative Unternehmen
- Zunehmende Transparenz über Nachhaltigkeit eines Unternehmens
- Bürokratischer Aufwand (umfangreiche Meldepflichten)
- Gefahr der Überregulierung

Finanzierungs- grundlage sichern

- Taxonomie beschränken (Freiwilligkeit, Proportionalität, Bürokratie)
- Teilhabe der Wirtschaft an Taxonomiegestaltung
- Ausreichende Umsetzungsfristen
- Keine Wirtschaftszweige ausschließen
- Unterstützung für Banken und Unternehmen erforderlich (EK-Erleichterungen, Förderprogramme, Haftungsfreistellungen)
- Europaweit einheitliches Vorgehen erforderlich
- Banken und Sparkassen sind vorbereitet